

Hauptbrandinspektor Hermann Rupprechter feierte Vollendung seines 50. Lebensjahres



Foto: Wörndle, Köflach

Der Kommandant der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Bärnbach und Bezirks-Atemschutzwart HBI Hermann Rupprechter feierte am 24. März die Vollendung seines 50sten Lebensjahres.

Aus diesem Anlaß veranstalteten die Wehrmitglieder der FF Bärnbach, unter Führung von OBI Ewald Stroißnig, im Schulungsraum des Bärnbacher Rüsthauses eine schlicht gehaltene Geburtstagsfeier, an der unter anderem auch Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, Vizebürgermeister Franz Hörmann, LBD Karl Strablegg, Brandrat Josef Schlenz, Abschnittsbrandinspektor Erwin Draxler, Bezirksschriftführer ABI Karl Kriehuber, Bezirkskassier EABI August Langmann, Bezirksfunkwart ABI Gustav Scherz,

F- und B-Kommandantstellvertreter EHBI Otto D' Isep, Bezirkspressereferent EHBI Franz Steinscherer, Vertreter der Betriebsfeuerwehren HBI Adolf Poppe, Wasserdienstbeauftragter OBI Friedrich Züttl, Bezirkssanitätstruppführer OBm Karl Kos und Bezirksjugendwart HLM Franz Triebel als Gratulanten teilnahmen.

OBI Ewald Stroißnig, der den Jubilar und seine Gattin sowie die obengenannten Ehrengäste und die Mitglieder der Freiwilligen Stadtfeuerwehr begrüßte, schilderte anschließend das jahrzehntelange verdienstvolle Wirken von HBI Rupprechter um die Freiwillige Stadtfeuerwehr Bärnbach. Daraus ging hervor, daß der Geburtstagsjubilare seit 1951 der FF Bärnbach angehört, alle Funktionen einer Wehr durchmachte und 1970 zum Kommandanten gewählt wurde. Seit dieser Zeit wurde HBI Rupprechter bei jeder Neuwahl in dieser Funktion immer wieder einhellig bestätigt.

HBI Hermann Rupprechter, der nicht nur seine ganzen Bemühungen einer hochqualifizierten Ausbildung und besten Ausrüstung der FF Bärnbach stets zuwendet, betreut darüber hinaus auch noch das Rüsthaus, nimmt, da er im Rüsthaus wohnt, auch die Alarmierungen der Wehr vor und zeichnet für die im Bärnbacher Rüsthaus untergebrachte Bezirks-Atemschutzgeräte-Betreuungsstelle verantwortlich.

Für seine großen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde der Geburtstagsjubilare mit dem Verdienstzeichen des Landes-

feuerwehrverbandes Steiermark der 2. und 3. Stufe, ferner mit dem Verdienstzeichen des Bundes-Feuerwehrverbandes 3. Stufe, mit der Hochwassermédaille, mit dem Ehrenzeichen der Wechselseitigen Versicherungsanstalt für besonders erfolgreichen Einsatz bei einem großen Brand sowie mit dem Steirischen Leistungsabzeichen und dem Ehrenzeichen der Grubenwehr ausgezeichnet.

Am Schluß seiner Laudatio stellte OBI Ewald Stroißnig fest, daß auch der Gattin des Jubilars seitens der Feuerwehr Dank und Anerkennung ausgesprochen werden müsse, denn sie ist es, die in der Zeit, während HBI Hermann Rupprechter seinen beruflichen Pflichten als Baggerführer im Bergbau Oberdorf nachgeht, Dienst im Rüsthaus versieht und auch die Alarmierung vornimmt.

Vizebürgermeister Franz Hörmann, der dem Jubilar die Grüße sowie Glückwünsche des dienstlich anderwärtig verpflichteten Bürgermeisters Dir. Oberschulrat Konrad Bergmann übermittelte, strich ebenfalls die großen Leistungen von HBI Rupprechter im Dienste der Feuerwehr hervor.

Bezirks- und Landesfeuerwehrkommandant LBD Karl Strablegg ging in seiner kurzen Gratulationsrede vor allem auch auf das beispielgebende Wirken von HBI Hermann Rupprechter in seiner Eigenschaft als Bezirks-Atemschutzwart und somit auch als Mitglied des Bezirksfeuerwehrausschusses ein. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß HBI Hermann Rupprechter noch viele Jahre, in seinen Funktionen dieser großen Nächstenhilfeeinrichtung, so vorbildlich wirken möge und entbot ihm namens aller Feuerwehrmitglieder des Bezirkes Voitsberg die besten Wünsche zur Vollendung seines 50sten Lebensjahres.

Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier würdigte insbesondere den hohen Idealismus des HBI Hermann Rupprechter, denn sonst wäre es kaum möglich, daß dieser seit seinem 17ten Lebensjahr seine ganze ihm zur Verfügung stehende Freizeit dem Dienst in der Feuerwehr und somit dem Schutz und der Hilfe seiner Mitmenschen widmet.

Wie LBD Karl Strablegg, so dankte auch Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier der Gattin des Geburtstagsjubilars für ihr großes Verständnis gegenüber dem Feuerwehrdienst ihres Gatten und ihre stets bewiesene Unterstützungsbereitschaft.

Der Jubilar selbst gab seiner großen Freude über die ihm zugekommenen Wünsche sowie ehrenden Worte Ausdruck, vertrat aber in seiner bescheidenen Art den Standpunkt, daß er stets nur bemüht war, seine freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewußt zu erfüllen und dankte sowohl allen Bezirksausschußmitgliedern als auch allen Mitgliedern der FF Bärnbach für ihre immer bewiesene Zusammenarbeitsbereitschaft.

Den Abschluß dieser netten Geburtstagsfeier bildete dann ein gemütliches Beisammensein.